

Zahnärztlicher Rat steht hoch im Kurs

Angebot der unabhängigen zahnmedizinischen Patientenberatung im Rhein-Neckar-Kreis trifft genau den Nerv

Immer mehr Patienten fragen nach, wenn es um Kronen, Brücken oder Füllungen geht. Muss es gleich Gold sein, oder reicht eine Füllung aus Kunststoff? Ist ein Implantat wirklich besser als eine Brücke? Dient die Professionelle Zahnreinigung wirklich meiner Gesundheit? Wie finde ich einen Spezialisten für mein Problem? Welche Leistungen stehen mir zu? Patienten wollen eben immer umfassender informiert werden oder suchen Hilfe und Unterstützung. Nicht jede Diagnose und Behandlungsempfehlung wird kritiklos hingenommen. Zumal es oft auch um Geld geht. Denn längst



Patienten wünschen oft eine unabhängige Beratung zu Kronen und Brücken.
Foto: Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit

zahlt die Krankenkasse nicht mehr alles. Für Kronen, Brücken und Prothesen übernimmt die gesetzliche Krankenkasse klar begrenzte Festzuschüsse. Immer häufiger und immer tiefer muss der Versicherte in die eigene Tasche greifen um Zuzahlungen zu leisten. Einige hundert Euro sind da fast normal, einige tausend keine Seltenheit. Hinzu kommt: Es entwickelt sich ein Gesundheitsmarkt, auf dem Patienten Wahlmöglichkeiten haben, zum Beispiel bei der Wahl des Zahnersatzes oder bei Leistungen, die nicht über die Krankenkassen, sondern als privat zu tragende Leistung vereinbart werden können. Dazu wollen Patienten schon wissen, ob sie dem angebotenen Produkt vertrauen können und ob es medizinisch sinnvoll ist – kurz, ob sich die Investition in die Gesundheit lohnt. Selbst der mündigste Patient fühlt sich bei diesen Fragen unsicher.

Neutraler und unabhängiger Rat ist hier gefragt, aber nur schwer zu finden. Es sei denn, man wohnt im Rhein-Neckar-Kreis. Denn hier gibt es seit über sechs Jahren die unabhängige zahnärztliche Verbraucher- und Patientenberatung im Kreisgesundheitsamt. Seit 2006 gehört die von den gesetzlichen Krankenkassen geförderte Beratungsstelle dem Modellverbund „Unabhängigen Patientenberatung Deutschland gGmbH“ an. Den Zahnarztpatienten steht ein umfassendes Angebot zur Verfügung. Das Spektrum reicht von Informationen zu Behandlungen und neuen Therapien, über die Beratung in Abrechnungsfragen bis hin zu Informationen zu zahnärztlichen Werkstoffen. Selbst eine zweite Zahnarztmeinung ist möglich. Die Beratungsstelle hilft auch bei Unstimmigkeiten über eine zahnärztliche Behandlung. Sollte das Problem nicht gelöst werden können, weist die Beratungsstelle den Weg zu Gutachtern oder Schlichtungsstellen. Fast 7.000 Beratungen wurden schon durchgeführt. Wobei eine deutliche Nachfragesteigerung durch die Einführung der Festzuschüsse bei Zahnersatz im Jahre 2005 zu verzeichnen war. „Die hohe Zahl der Anfragen zeigt eindrucksvoll, dass sich die unabhängige Beratung außerhalb der Zahnarztpraxis bewährt hat“ meint Beratungszahnarzt Uwe Niekusch.

Untere der Adresse www.zahnaerztliche-patientenberatung.de ist die Beratungsstelle auch im Internet mit vielen nützlichen Informationen rund um die Zahn- und Mundgesundheit präsent. Sämtliche Themen werden von Fachleuten erstellt und kontinuierlich geprüft. Dadurch sind sie stets auf dem aktuellen Wissensstand von Zahnmedizin und Zahntechnik. Bilder helfen, auch schwierige Sachverhalten leicht verständlich darzustellen.

Monatlich über 40.000 Besucher besuchen dieses Angebot. Besonders beliebt ist die Zahnarztsuche. Sie hilft, einen kompetenten Zahnarzt in der Nähe zu finden. Dabei ist die Suchmaschine kein bloßes Adressverzeichnis. Nicht nur nach bestimmten Tätigkeitsschwerpunkten, zum Beispiel „Zahnärztliche Hypnose“ oder „Implantologie“, sogar nach Praxisbesonderheiten kann gefahndet werden. Selbst die gezielte Suche nach einer behindertengerechten Praxis ist möglich. Zwar sind zurzeit nur Zahnarztpraxen aus Baden-Württemberg in der Datenbank erfasst. Laut Projektleitern Cornelia Wagner erfolgt aber schrittweise der bundesweite Ausbau.

Zu erreichen ist die zahnärztliche Verbraucher- und Patientenberatung montags bis freitags zwischen 9:30 und 12:00 Uhr sowie dienstags und donnerstags zwischen 14:00 und 15:00 Uhr unter der Rufnummer 06221-522 811. Unter dieser Telefonnummer kann auch ein individueller Beratungstermin vereinbart werden.

Weitere Informationen: Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit, zahnärztliche Verbraucher- und Patientenberatung, c/o Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürstenanlage 38-40, 69115 Heidelberg, Tel. 06221 – 522 1811, Fax 06221 – 522 1850.

(Rhein-Neckar-Zeitung, Beilage „Gesundheitsratgeber“, 14.09.2007)